

Daniel Cole Young

Kacka Sutra



52

inspirierende Techniken, das
große Geschäft zu verrichten

riva



© des Titels »Kacka Sutra« (978-3-86883-351-5)
2013 by Riva Verlag, Münchner Verlagsgruppe GmbH, München
Nähere Informationen unter: <http://www.riva-verlag.de>

Danksagung

Ohne die folgenden Menschen wäre das *Kacka Sutra* ein verborgen gebliebenes Hobby für einige wenige Toilettenenthusiasten geblieben. Die Allgemeinheit und ich sind ihnen zu größtem Dank verpflichtet:

den Leuten bei Sourcebooks, meiner Agentin Kristina Holmes bei Ebeling & Associates; Dan »Radish« Aguilar, der meine Toilettenmuseen zum Leben erweckt hat: Ann Cho, Chris Larsen, Rita Okusako und Tien Tran. Vielen Dank auch an meine Freunde, die mich auf meinem Weg vorangebracht haben: Bharat Kumar Badhan, Joe Conte, Vicky Fong und Kevin Liu.







Einleitung

Der Durchschnittsmensch vollzieht in seinem Leben etwa 25.000 Darmentleerungen. Umso trauriger, dass die meisten dabei nie von der allerersten Stellung abweichen, die ihnen als kleines Kind beigebracht wurde. Denn es gibt auch andere Wege. Dieses Buch ist die Adaption eines antiken Handbuchs, das in der Nähe der ersten modernen Sanitäranlagen ausgegraben wurde. Als Urheber vermutet man einen verschwiegenen Mönchsorden – die Originaltexte und Illustrationen, die auf primitivem Toilettenpapier in einem zuvor unbekanntem Dialekt des Sanskrit verfasst wurden, mussten in jahrelanger akribischer Arbeit übersetzt werden. Nun liegt zum ersten Mal in der modernen Zeitrechnung das vollständige *Kacka Sutra* vor, dessen Techniken und Weisheiten hiermit den kackenden Massen zugänglich gemacht werden.

Aber was genau ist dieses Buch eigentlich? Das *Kacka Sutra* ist der maßgebende Leitfaden für eine neuartige und aufregende Toilettenerfahrung, ein wegweisendes Handbuch für unkonventionelles Verhalten

© des Titels »Kacka Sutra« (978-3-86883-351-5)
2013 by Riva Verlag, Münchner Verlagsgruppe GmbH, München
Nähere Informationen unter: <http://www.riva-verlag.de>





im Badezimmer. Mit seiner Mischung aus dionysischem Exzess und viktorianischer Zurückhaltung wird dieses Buch das Leben hinter geschlossenen Klotüren revolutionieren. Es zeigt seinen Lesern neue Stellungen für zu Hause oder das Büro, allein oder mit Freunden, pur oder unter Zuhilfenahme handelsüblicher Haushaltsgeräte. Die folgenden Lektionen sind ein erster Schritt auf dem langen, gekachelten Pfad zu einer erleuchteten Badezimmererfahrung.

Die erste Wahrheit des *Kacka Sutra* ist die Feststellung, dass Selbsterkenntnis immer auf der Toilette beginnt, dort, wo wir sowohl physisch als auch psychisch am verwundbarsten sind. Dieses Buch soll dir als Anleitung, Anregung und Andacht dienen, während du dein Leben als Schüler des *Kacka Sutra* bestreitest. Die zweite Wahrheit ist, dass dies ein immer fortwährender Lernprozess sein muss. Das *Kacka Sutra* kann niemals abgeschlossen werden, du sollst nach konstanter Verbesserung streben und darfst dich nie mit dem Erreichten zufriedengeben.

Anders als bei gewöhnlicher Lektüre erlebt jeder Schüler dieses Buch auf seine ganz persönliche Art und Weise. Es ist unmöglich, im Vorfeld zu

© des Titels »Kacka Sutra« (978-3-86883-351-5)
2013 by Riva Verlag, Münchner Verlagsgruppe GmbH, München
Nähere Informationen unter: <http://www.riva-verlag.de>





beschreiben, was du fühlen wirst, keine menschliche Sprache wäre in der Lage, das Empfinden und die körperliche Reaktion auf das *Kacka Sutra* präzise zu formulieren. Jede unserer Kreationen ist einzigartig wie eine Schneeflocke, entstanden durch ein komplexes Zusammenwirken aus Genen, Lebensführung und aktuellem gastronomischen Input.

Das *Kacka Sutra* unterscheidet vier Grundtypen von Hintern: »Reh«, »Kuh«, »Wasserbüffel« und »Elefant«. Rehe und Kühe können während ihrer Konferenz mit der Kloschüssel besonders experimentierfreudig sein, Wasserbüffel und Elefanten könnten jedoch durch ihre körperliche Verfassung gehandicapt sein und sollten die schwierigeren Stellungen stets mit einer gewissen Vorsicht ausführen.

Jedes Mal, wenn sich die Toilettentür schließt und du erneut mit dem heiligen Ritual beginnst, wartet eine völlig neue Erfahrung auf dich.

Los geht's!



A large, intricate, light-colored mandala pattern serves as a background for the page. It features complex geometric and floral designs, including circles, diamonds, and interlocking lines, centered around a vertical axis of symmetry.

Einzelstellungen

Das *Kacka Sutra* beginnt als Studie individueller Reflexion und Meditation. Bevor du das *Kacka Sutra* in seiner Gesamtheit verstehen kannst, muss dein Geist von jeglicher vorgefasster Meinung über das Verhalten auf der Toilette gereinigt werden. Die Stellungen in diesem Kapitel können von einem Schüler allein praktiziert werden. Mach dich dafür zunächst mit deiner Umgebung vertraut: Spüre die Kälte der Porzellanschüssel, die Konturen des gekachelten Bodens, die seidige Berührung des Toilettenpapiers. Erkunde deinen Körper mit einer eingehenden Untersuchung dessen, was Arthur Rimbaud, ein französischer Dichter des 19. Jahrhunderts, als die »verlockende Olive« bezeichnete.* Solltest du dich selbst noch nie so detailliert betrachtet haben, kannst du versuchen, dich über einen leicht angewinkelten Handspiegel zu hocken. Sobald du deine Anatomie einmal verstanden und ein Gefühl für deinen Körper entwickelt hast, kannst du mit den Grundstellungen des *Kacka Sutra* beginnen. Manche der Stellungen werden zunächst etwas unbequem sein, aber vergiss nie, dass harte Arbeit auf der Toilette immer tausendfach belohnt wird.

* »Sonnet du trou du cul« (dt.: »Sonett über das Arschloch«), A. Rimbaud (1873).



© des Titels »Kacka Sutra« (978-3-86883-351-5)
2013 by Riva Verlag, Münchner Verlagsgruppe GmbH, München
Nähere Informationen unter: <http://www.riva-verlag.de>





© des Titels »Kacka Sutra« (978-3-86883-351-5)
2013 by Riva Verlag, Münchner Verlagsgruppe GmbH, München
Nähere Informationen unter: <http://www.riva-verlag.de>

Der Gold-Standard

Der Gold-Standard ist die Grundstellung des *Kacka Sutra*, von ihr werden alle anderen Stellungen in diesem Buch abgeleitet. Meist ist dies die erste Stellung, die Kindern in der westlichen Klokkultur beigebracht wird, sobald sie das toilettenfähige Alter – meistens mit drei Jahren, bei manchen Frühreifen sogar schon im zarten Alter von sechs Monaten – erreicht haben. Sie ist sowohl einfach als auch physisch äußerst anspruchslos. Ein bekanntes Sprichwort aus Simbabwe besagt: »Wenn du sprechen kannst, kannst du auch singen. Wenn du gehen kannst, kannst du auch tanzen.« Also: Wenn du sitzen kannst, kannst du auch kacken.





Der Denker

Dies ist die beste Stellung für tiefes Sinnieren. Viele der großen Philosophen der Geschichte haben die Zeit im Bad dazu genutzt, Theorien über die Natur des Menschen zu formulieren. Nimm dir Zeit, um die großen Fragen des Lebens zu erörtern:

- Was ist die Quelle der Glückseligkeit?
- Ernähre ich mich gesund?
- Wann habe ich eigentlich so viel Mais gegessen?

© des Titels »Kacka Sutra« (978-3-86883-351-5)
2013 by Riva Verlag, Münchner Verlagsgruppe GmbH, München
Nähere Informationen unter: <http://www.riva-verlag.de>



© des Titels »Kacka Sutra« (978-3-86883-351-5)
2013 by Riva Verlag, Münchner Verlagsgruppe GmbH, München
Nähere Informationen unter: <http://www.riva-verlag.de>





© des Titels »Kacka Sutra« (978-3-86883-351-5)
2013 by Riva Verlag, Münchner Verlagsgruppe GmbH, München
Nähere Informationen unter: <http://www.riva-verlag.de>





90 Grad

Diese Stellung nutzt den vollen Radius des Toilettensitzes für ein besonders abgerundetes Erlebnis. Schüler mit größeren Hintern (Wasserbüffel oder Elefanten) werden diese Stellung bequemer finden als sonst, da das Sitzen im rechten Winkel die gesamte Breite des Sitzes ausnutzt. Vorteilhaft ist diese Stellung außerdem in ungesicherten Bädern, weil sie die Möglichkeit bietet, die Tür direkt im Blick zu haben.





Der Lotussitz

Diese Stellung wird praktiziert, indem man die Beine, auf der Toilette sitzend, überkreuzt, um das zu erreichen, was die Gurus »Klo-Schweben« nennen. Der Lotussitz ist die ideale Stellung, um zu entspannen und sich vom Stress und den Ängsten zu befreien, die modernes, kalorienreiches Essen mit sich bringt. Meditation in Verbindung mit völliger Entspannung kann das Bewusstsein auf eine neue Ebene heben und so dem Toilettennirwana näher bringen.

© des Titels »Kacka Sutra« (978-3-86883-351-5)
2013 by Riva Verlag, Münchner Verlagsgruppe GmbH, München
Nähere Informationen unter: <http://www.riva-verlag.de>





© des Titels »Kacka Sutra« (978-3-86883-351-5)
2013 by Riva Verlag, Münchner Verlagsgruppe GmbH, München
Nähere Informationen unter: <http://www.riva-verlag.de>





© des Titels »Kacka Sutra« (978-3-86883-351-5)
2013 by Riva Verlag, Münchner Verlagsgruppe GmbH, München
Nähere Informationen unter: <http://www.riva-verlag.de>





Die Kehrseite

Die Kehrseitenstellung eröffnet dem Schüler eine völlig neue Perspektive auf das Bad – wenn man so will, eine um 180 Grad gedrehte (ausgehend von den traditionellen Stellungen des *Kacka Sutra*). Diese einfache Drehung der Standardposition ermöglicht dem Schüler mehr Rückenfreiheit, um sich zurückzulehnen oder zu verbiegen. Aus dieser Stellung heraus ist die uneingeschränkte Kontrolle über die Toilette möglich. Ein »Rein und weg«-Manöver kann in einer einzigen fließenden Bewegung ausgeführt werden, da die Spülung auf diese Weise schnell und einfach zu bedienen ist.

